

PROTOKOLL DER ELTERNRATSSITZUNG VOM 15. März 2021

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Moderation: Jenny Schreiber

Protokoll: Olaf Hemjeoltmanns, Martin Seifart

Dauer: 19.30 – 21.15 Uhr

Top 1:	<p>Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung</p> <p>Der Elternratsvorstand (namentlich Jenny Schreiber) und Herr Wolter begrüßen die Teilnehmer zu einer erneut digital-virtuellen ER-Sitzung.</p> <p>Veranlasst durch die zuletzt kritisch und z. T. im Ton unangemessen geführte Kommunikation der Elternschaft gegenüber dem ER (im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Umzug in die <i>Schule Eckernförder Straße</i>), ruft Jenny Schreiber das Forum auf, sich nunmehr wieder sachlich und freundlich in die Diskussion einzubringen. Auch Herr Wolter bittet darum, sachlich zu argumentieren – vor allem gegenüber den Mitgliedern des Elternrats, die alle ihre Aufgabe ehrenamtlich und freiwillig mit großem persönlichem Einsatz erledigen.</p>
Top 2:	<p>Schwerpunktthema: SchülerInnenrat (Projektvorstellung)</p> <p>Der SchülerInnenrat ist vertreten durch Malte, Nora, Emilia und Carlotta; er stellt sich vor und skizziert die zur Zeit im SR laufenden Projekte und Arbeitsgemeinschaften:</p> <p>PRIDE AG</p> <p>Diese AG engagiert sich für die gesellschaftliche Etablierung und Akzeptanz von sexuellen Orientierungen und Lebensweisen ohne Diskriminierung und Herabwürdigung im gesellschaftlichen und schulischen Leben – begrifflich mit LGBTQ+ (Lesbisch, Gay, Bisexuell, Transgender, Queer und weitere Sexualitäten) erfasst. Im Vortrag des Schülerrates werden die Ziele und die projektorientierten Arbeitsgruppen dargestellt (vgl. Anlage <i>ppt-Folie Pride AG</i>). Weiterhin werden die mit der Arbeit des SR in Zusammenhang stehenden Koordinierungs- und Abstimmungsdetails dargestellt und erörtert. Konkret werden z.B. momentan mit der Schulleitung die verschiedenen rechtlichen Rahmenbedingungen für das Hissen einer Regenbogen-Fahne geprüft.</p> <p>Dabei wirbt der SR beim ER, LehrerInnen, Eltern und der Schulleitung für aktive Unterstützung durch Recherche bei Institutionen, Aufklärungsarbeit in der Elternschaft und allgemeiner Sensibilisierung des persönlichen Umfeldes für dieses Thema.</p> <p>Initiativ wird das teilnehmende Sitzungsforum aufgerufen, diese Arbeit des SR auch formal mit einem sichtbaren Unterstützungsvotum des ER auszustatten. In einer nachfolgenden Abstimmung votierten 45 von 55 Teilnehmern (Eltern, EV,ER) dafür.</p> <p>SEENOTRETTUNG IM MITTELMEER</p> <p>Durch Informationsveranstaltungen will der SR in der Schule auf das Flüchtlingsdrama im Mittelmeer aufmerksam machen. Der SR kritisiert z.B. die jeweils erfolgenden</p>

	<p>Zurückdrängungen von Flüchtlingsbooten in Bereiche außerhalb der EU-Grenzen (push-back's) u.a. durch die europäischen Grenzsicherungsmaßnahmen (z.B. Frontex).</p> <p>Schulleitbild</p> <p>Das Schulleitbild des KAIFU-Gymnasiums soll grundsätzlich um verschiedene Leitmotive wie z.B. Umweltschutz, Vielfalt, Feminismus etc. inhaltlich ergänzt werden.</p> <p>Der SR wird zu der beabsichtigten Schulleitbildänderung auf einer der nächsten Schulkonferenzen einen entsprechenden Antrag einbringen. Grundsätzlich legt der SR an dieser Stelle Wert auf die Gremienabstimmung mit ER, Schulleitung und allen LehrerInnen. Insofern ruft der SR hierfür allseits zum Ideenaustausch und zur Abgabe von Verbesserungsvorschlägen bezüglich bereits vorhandener Antragsentwürfe auf. Die Abstimmung zwischen ER und SR ist diesbezüglich bereits seit ca. zwei Wochen im Gange.</p> <p>Abschließend berichtet der SR über in der Vergangenheit bereits umgesetzte Projekte:</p> <p><i>Hanauer Anschlag</i> – Auslage eines Kondolenzbuches in der Pelikan-Halle; Erstellung eines Solidaritätsvideos zum <i>Anschlag auf die Synagoge in Eimsbüttel</i>; https://bertini-preis.hamburg.de/solidaritaet-mit-der-juedischen-gemeinde/ <i>Itslearning</i> – Gestaltung, Unterstützung und Administration des AULA-Portals als Austauschplattform für SchülerInnen aller Klassen des Gymnasiums.</p> <p>Der ER würdigt und unterstützt ausdrücklich diese Projektarbeiten und ermuntert den SR und die SchülerInnen, engagiert weiterzumachen.</p> <p>Als Ansprechpartnerin für die Projekte und die Mitarbeit im SR bietet sich Carlotta Latour aus dem SchulsprecherInnen-Team an, erreichbar unter kaifuohnekaiser@posteo.de.</p>
Top 3:	<p>Aktuelles und Berichte von Schulleitung, Vorstand, Arbeitsgruppen, KER, Schulverein und Schulkonferenz</p> <p><i>Bericht der Schulleitung</i></p> <p>Im Rahmen seines Berichtes geht Herr Wolter anhand eines Folienvortrages auf die Themen <i>Schulöffnung ab dem 15.3.</i>, <i>Lernferien</i> und <i>Sanierung & Auslagerung</i> ein.</p> <p>Dabei stellt er fest, dass die Schulöffnung nach den Ferien problemlos erfolgte. Die Kinder werden in der Präsenz in den eingeteilten A/B-Gruppen unterrichtet. In diesem Zusammenhang weist er auch darauf hin, dass die grundsätzliche Präsenzpflcht der SchülerInnen aufgehoben bleibt. SchülerInnen sind verpflichtet, im Schulbetrieb vor Ort einen medizinischen Mund-Nasenschutz („Maske“) zu tragen. Die Ganztagsbetreuung wird ab dem 17.03. möglich sein. In Verbindung mit dem Lüftungskonzept der Schule - in allen Räumen befinden sich CO2-Messgeräte – und dem behördlich organisierten Schnelltestkonzept, sieht Herr Wolter das KAIFU entsprechend gewappnet, um durch die aktuelle Corona-Situation zu kommen – wobei er allerdings darauf hinweist, dass der Ablauf der Tests in den Klassen unter Berücksichtigung momentan geringer Testkapazitäten noch nicht abschließend organisiert und die Durchführung in der ersten Woche im Betrieb überprüft werden wird.</p>

Die Schülertesting muss in der Schule im Unterricht stattfinden. Die Durchführenden sind sensibilisiert, so dass einfühlsam mit evtl. Positivfällen umgegangen wird. Ziel: LehrerInnen werden 2x pro Woche / SchülerInnen 1x pro Woche getestet.

In den zurück liegenden *Lernferien* wurde eine Klasse mit 10 Kindern in den Fächern Englisch und Mathematik mit FachlehrerInnen unterrichtet; parallel zur auch erfolgten Ferienbetreuung im KAIFU-Gymnasium.

Zum Punkt *Sanierung & Auslagerung* gibt Herr Wolter basierend auf seinen Folienvortrag eine detaillierte chronologische und ausgiebige Bestandsaufnahme:

Bezugspunkt aller absehbar zu treffenden organisatorischen Maßnahmen, im Zusammenhang mit dem vorübergehenden Schuleinzug in das *Gebäude Eckernförder Straße*, ist der evidente Raummangel. Schulleitung und Lehrerkollegium befinden sich gegenwärtig in Diskussion und Abstimmung eines Konzeptes, um einen nachhaltigen Schulunterricht für das „Auslagerungsjahr“ 2021/22 zu ermöglichen und auch pädagogischen Leitmotiven und Ansprüchen voll zu genügen. Als zentrales Instrument wird die Organisation eines hybriden Unterrichtens und Lernens favorisiert. Ein entsprechender Antrag soll der Lehrerkonferenz am 17.03.2021 zur Diskussion und abschließender Abstimmung zur Verfügung gestellt werden. Anzumerken an dieser Stelle ist, dass es in Teilen der Elternschaft inzwischen deutliche Vorbehalte gegen Lösungen gibt, die die Unterrichtung der SchülerInnen nicht in Präsenz in der Schule vorsehen; es wird also (vorwiegend) Unterricht vor Ort in der Schule bevorzugt.

Erst unter Berücksichtigung des Abstimmungsergebnisses der Lehrerkonferenz kann eine Feinplanung für den Unterricht aller Klassen für das kommende Schuljahr erfolgen.

Der ER verspricht der Schulleitung auf jeden Fall konstruktive Unterstützung beim Organisieren und Umsetzen eines entsprechenden Konzeptes für das kommende Schuljahr unter den erschwerten Bedingungen.

Weitere Details zum Punkt *Sanierung & Auslagerung* sind dem beigefügten Protokollanhang zu entnehmen (siehe PDF Präsentation).

Es folgte eine ausführliche Diskussion.

- Eltern der 8./9. Klassen lehnen einen Hybridunterricht vehement ab („nicht akzeptabel“).
- Insbesondere der Umfang der auszulagernden Unterrichtszeit (bis 50%) wird abgelehnt.
- Die zu erwartende Mangelsituation muss von allen Klassen getragen werden.
- Elemente des Online-Schooling/Digitalisierung werden nicht grundsätzlich abgelehnt. Da das zu erwartende Ausmaß und die Form nicht bekannt sind, wird ein „Experiment auf Kosten der Kinder“ abgelehnt.
- Es wird bezweifelt, dass alle Möglichkeiten bzgl. einer Containeraufstellung bzw. Zusatzräume geprüft wurden.
- Die Entscheidung der Behörde für Schule und Berufsbildung bzgl. der Auslagerung kann nicht nachvollzogen werden und wird kritisiert.

	<ul style="list-style-type: none"> • Hr. Albrecht (Behörde für Schule und Berufsbildung) wird zur nächsten ER-Sitzung eingeladen, um sich Fragen der Elternschaft zu stellen. • Kritik an der Schulleitung bzgl. Kommunikation wird zurückgewiesen. Zentraler Ort des Informationsaustausches zwischen Eltern und Schulleitung sind die Elternratssitzungen. Auch die zusätzlichen Infobriefe enthalten alle relevanten Informationen. <p>Auf Betreiben einer Elternvertreterin wird ein Meinungsbild zur Durchführung der Schnelltestungen im Unterricht erstellt; 3/4 der anwesenden Eltern unterstützen das Verfahren.</p>
	<p><u>Schulverein</u></p> <p>Die Aktion „Runter vom Sofa“, die ein Bewegungsangebot für SchülerInnen anbot, ist von 30 Kindern aktiv (mehrfach) wahrgenommen worden.</p>
	<p><u>KER</u></p> <p>Keine Berichte</p>
Top 4:	Berichte und Fragen der Klassenelternvertreter:innen
Top 5:	Verschiedenes
	<p>Es sind SchülerInnen für vier neue 5. Klassen angemeldet worden.</p>
	<p>Weitere Sitzungstermine im Schuljahr 2020/2021: 12.04.2021, 17.05.2021, 14.06.2021 (Hoffest)</p>